

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	33
§ 1 Erstes Buch: Handelsstand, Erster Abschnitt: Kaufleute (§§ 1-7 HGB) .....	37
A. Einleitung .....	37
I. Anwendungsbereich des Handelsrechts .....	37
II. Grundgedanken .....	37
III. Zusammenhang zu früheren oder künftigen Themen .....	38
1. Frühere Themen .....	38
2. Künftige Themen .....	39
B. Begriff des Handelsrechts .....	39
C. Grundlagen des Handelsrechts .....	40
I. Sonderprivatrecht .....	40
1. Subjektives und objektives System .....	40
a) Unterschiede .....	40
b) Beispiele .....	40
c) Annäherung von subjektivem und objektivem System .....	41
aa) Beide Beteiligten sind Kaufleute .....	41
bb) Nur einer der Beteiligten ist Kaufmann .....	42
cc) Keiner der Beteiligten ist Kaufmann .....	44
2. Verhältnis zum Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) .....	45
II. Unterschiede zwischen BGB und HGB .....	46
1. Auslegung von Willenserklärungen (§§ 133, 157 BGB und § 346 HGB) .....	47
2. Vertragsschluss (§§ 145 ff., 151 BGB und § 362 Abs. 1 HGB) .....	48
3. Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB und §§ 48 ff., 54, 56 HGB) .....	49
4. Gesetzlicher Zinssatz (§ 246 BGB und § 352 HGB) .....	50
5. Zinseszinsen (§ 248 Abs. 1 BGB und § 355 Abs. 1 HGB) .....	50
6. Sofortige Leistung (§ 271 Abs. 1 BGB und §§ 358 f. HGB) .....	50
7. Zurückbehaltungsrecht (§ 273 BGB und § 369 HGB) .....	51
8. Wirkung des Zurückbehaltungsrechts (§ 274 BGB und § 371 Abs. 1 und Abs. 2 HGB) .....	51
9. Verschulden (§ 276 BGB und § 347 Abs. 1 HGB) .....	52
10. Verzugszinsen (§§ 286, 288 BGB und § 353 HGB) .....	52
11. Gläubigerverzug, auch Annahmeverzug genannt (§§ 293 ff. BGB und § 373 HGB) .....	53
12. Bestimmungsrecht der Leistung (§ 315 BGB und § 375 HGB) .....	54
13. Rücktrittsrecht ohne Fristsetzung (§ 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB und § 376 Abs. 1 HGB) .....	55
14. Herabsetzung einer zu hohen Vertragsstrafe (§ 343 BGB und § 348 HGB) .....	55
15. Ausschluss der Abtretung einer Forderung (§ 399 BGB und § 354 a Abs. 1 HGB) .....	56
16. Gewährleistungsfristen bei Sachmängeln (§§ 434, 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB und § 377 Abs. 1, Abs. 2 HGB) .....	56
17. Aufbewahrungspflicht und Notverkauf (§ 379 HGB – keine gesetzliche Regelung im BGB) .....	57

18. Unentgeltliche Geschäfte (§ 662 BGB) und Entgeltlichkeit von Tätigkeiten (§ 354 HGB) .....	57
19. Schriftformerfordernisse (§§ 766, 780, 781 BGB und § 350 HGB) .....	58
20. Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB und § 349 HGB) .....	58
21. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten (§ 932 BGB und § 366 HGB) .....	59
22. Auswechslung einer gesicherten Forderung (§ 1180 Abs. 1 BGB und § 356 Abs. 1 HGB) .....	59
23. Androhung des Pfandverkaufs (§ 1234 Abs. 1 BGB und § 368 HGB) .....	61
24. Vereinbarung des Gerichtsstandes .....	61
25. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	61
<b>D. Handelsrechtliche Prinzipien</b> .....	62
I. Selbstverantwortlichkeit .....	63
II. Schnelligkeit und Einfachheit .....	63
III. Verkehrsschutz .....	63
IV. Entgeltlichkeit .....	65
V. Praxisnähe und Internationalität .....	65
1. Praxisnähe .....	65
2. Internationalität .....	66
<b>E. Gliederung des HGB</b> .....	66
I. Buch 1: §§ 1-104 a HGB .....	66
II. Buch 2: §§ 105-237 HGB .....	66
III. Buch 3: §§ 238-342 e HGB .....	67
IV. Buch 4: §§ 343-475 h HGB .....	67
V. Buch 5: §§ 476-905 HGB .....	67
<b>F. Rechtsgrundlagen im Handelsrecht</b> .....	67
I. Gesetzesrecht .....	67
II. Gewohnheitsrecht .....	67
III. AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen), Incoterms (Handelsklauseln) .....	68
IV. Europäische Einflüsse .....	68
<b>G. Die Kaufmannseigenschaft</b> .....	68
I. Übersicht .....	68
II. Der Istkaufmann, § 1 HGB .....	69
1. Selbstständigkeit .....	72
2. Außenauftritt .....	73
3. Planmäßigkeit .....	75
4. Erlaubtheit .....	76
a) Rechtsgeschäfte müssen rechtlich erlaubt (rechtmäßig) sein .....	77
aa) „Ehrbarer“ Kaufmann .....	77
bb) Ehrenamtlicher Richter .....	77
b) Unerheblichkeit der Erlaubtheit .....	77
aa) „Ehrbarer“ Kaufmann (Rn. 116)116 .....	77
bb) ehrenamtlicher Richter (Rn. 117)117 .....	77
cc) Registerpflicht .....	78
dd) Firma .....	78
ee) Angaben auf Geschäftsbriefen .....	78

ff)	Buchführungs-, Inventar-, Bilanzierungs- und Aufbewahrungspflichten, Rechnungslegung, Sanktionen .....	78
c)	Stellungnahme .....	78
5.	Wirtschaftliche Tätigkeit .....	79
a)	Grundsatz .....	79
aa)	Ausschluss der wirtschaftlichen Tätigkeit kraft Gesetzes .....	79
bb)	Ausschluss der wirtschaftlichen Tätigkeit kraft Verkehrsanschauung .....	80
b)	Abgrenzungen (sog. Mischstätigkeiten) .....	81
6.	Gewinnerzielungsabsicht .....	82
a)	Gewinnabsicht ist erforderlich .....	82
b)	Gewinnabsicht ist nicht erforderlich .....	83
c)	Hintergrund für den Streit .....	83
d)	Stellungnahme .....	84
7.	Zusammenfassung .....	85
8.	Betreiben eines Handelsgeschäfts .....	85
a)	Selbst betreiben .....	86
b)	Eigentumsverhältnisse, Arbeiten mit Fremdkapital .....	88
c)	Öffentlich-rechtliche Erlaubnis .....	88
9.	Kaufmännische Einrichtung .....	88
a)	Alternativformulierung des § 1 Abs. 2 HGB .....	88
b)	Zusammenfassung .....	90
c)	Voraussetzungen eines kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetriebes .....	90
aa)	Erforderlichkeit .....	90
bb)	Allgemeine Grundsätze .....	91
d)	Das „Gesamtbild“ .....	91
aa)	Art des Betriebes (qualitative Merkmale) .....	91
bb)	Umfang des Betriebes (quantitative Merkmale) .....	92
cc)	Beurteilungszeitpunkt .....	92
e)	Normalfall und Vermutungsregel des § 1 Abs. 2 HGB .....	93
10.	Beginn und Ende der Istkaufmannseigenschaft .....	96
a)	Beginn .....	96
b)	Ende .....	96
III.	Der Kannkaufmann (§ 2 HGB) .....	96
1.	Allgemeines .....	96
2.	Folgen der Eintragung im Handelsregister .....	97
3.	Voraussetzungen für die Eintragung .....	98
a)	Gewerbe .....	98
b)	Kein Erfordernis kaufmännischer Einrichtung .....	98
c)	Antrag .....	98
4.	Normalfall und Problemfälle .....	98
a)	Normalfall .....	98
b)	Problemfälle .....	98
aa)	Irrtümliche Anmeldung nach § 29 HGB .....	98
bb)	Herabsinken auf ein Kleingewerbe .....	98
cc)	Lösungsansätze .....	99
dd)	Keine Anwendung des § 5 HGB im Strafrecht und im allgemeinen öffentlichen Recht .....	99

c) Stellungnahme .....	100
d) Schaubild für die Lösung der Problemfälle .....	101
5. Personenhandelsgesellschaften: OHG und KG .....	101
a) Normalfall .....	101
b) Abweichende Fälle .....	102
6. Nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbetreibende .....	102
IV. Der Land- und Forstwirt (§ 3 HGB) .....	103
1. Besonderheit .....	103
2. Gewerbe .....	103
a) Streitfrage .....	103
b) Auswirkungen des Streits .....	104
c) Stellungnahme .....	104
3. Begriffsbestimmung .....	105
a) Landwirtschaft .....	105
b) Forstwirtschaft .....	106
4. Nebengewerbliches Unternehmen (§ 3 Abs. 3 HGB) .....	106
a) Hintergrund für die Regelung .....	106
b) Voraussetzungen .....	106
aa) Innere Verbundenheit und Abhängigkeit vom Hauptbetrieb .....	107
bb) Organisatorische Verselbstständigung .....	107
cc) Hauptbetrieb – Nebenbetrieb .....	107
dd) Identität der Inhaber .....	108
5. Eintragung in das Handelsregister .....	108
a) Keine Eintragung .....	108
b) Eintragung .....	108
c) Eintragung nur des Nebenbetriebes .....	108
aa) Nebenbetrieb erfüllt die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 HGB. . . .	108
bb) Nur der Hauptbetrieb erfüllt die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 HGB .....	108
cc) Sowohl Haupt- als auch Nebenbetrieb erfüllen die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 HGB .....	109
6. Bedeutung des Wahlrechts für den Land- oder Forstwirt .....	109
7. Wirkung der Eintragung .....	109
8. Rechtsnachfolger .....	109
V. Kaufmann kraft Eintragung, sog. Fiktivkaufmann (§ 5 HGB) .....	110
1. Zweck der Vorschrift .....	110
2. Anwendungsbereich .....	111
a) Allgemeines .....	111
b) Besonderheit .....	111
aa) Kaufmann nach § 1 HGB .....	111
bb) Kaufmann nach § 2 HGB .....	111
cc) Kaufmann nach § 3 HGB .....	111
3. Probleme .....	111
a) Irrtümliche Anmeldung nach § 29 HGB .....	111
b) Herabsinken auf ein Kleingewerbe .....	111
4. Betreiben eines Gewerbes .....	112
5. Voraussetzungen .....	112
a) Gewerbebetrieb .....	112
b) Eintragung im Handelsregister .....	113

c) Identität zwischen dem Eingetragenen und dem Betreiber des Gewerbes .....	113
6. Keine Voraussetzung für die Anwendung des § 5 HGB .....	113
a) Keine Bekanntmachung .....	113
b) Kein Antrag des Eingetragenen .....	113
c) Keine Gutgläubigkeit .....	113
7. Anwendbarkeit in den Rechtsgebieten .....	113
a) Rechtsgeschäftlicher Verkehr .....	114
b) Unrechtsverkehr (unerlaubte Handlungen) .....	114
c) Zivilprozessrechtsverkehr .....	114
d) Steuer- und Strafrecht (Öffentliches Recht) .....	114
8. Zulässige Einwendungen des Eingetragenen .....	115
a) Kein Gewerbebetrieb .....	115
b) Keine unternehmerische Tätigkeit (kein „Betreiben“) .....	115
c) Keine volle Geschäftsfähigkeit .....	115
d) Keine bestehende Gesellschaft .....	115
9. Berufen .....	115
10. Begrifflichkeit .....	115
VI. Der Scheinkaufmann .....	116
1. Rechtsgrundlage .....	116
2. Sinn und Zweck .....	116
3. Voraussetzungen .....	117
a) Rechtsscheinstatbestand .....	117
b) Zurechenbarkeit des Rechtsscheins .....	117
c) Gutgläubigkeit des Dritten hinsichtlich des Rechtsscheins (Schutzbedürfnis des Dritten) .....	117
d) Kausalität des Rechtsscheins für die Rechtshandlung des Dritten .....	118
4. Rechtsfolgen .....	118
a) Grundsatz .....	118
b) Unteilbarkeit der Wahl .....	119
5. Verhältnis zu § 5 HGB .....	119
VII. Handelsgesellschaften, Formkaufleute (§ 6 HGB) .....	119
1. Funktion .....	119
2. Anwendungsbereich .....	120
a) Handelsgesellschaften (§ 6 Abs. 1 HGB) .....	120
b) Keine Handelsgesellschaften nach § 6 Abs. 1 HGB .....	120
c) Regelungsbereich des § 6 Abs. 2 HGB .....	120
3. Rechtsfolgen .....	121
VIII. Tabellarische Übersicht der verschiedenen Kaufleute .....	121
H. Student fragt, Dozent antwortet .....	123
§ 2 Erstes Buch: Handelsstand, Zweiter Abschnitt, Handelsregister, §§ 8-16 HGB ....	129
A. Übersichtsbemerkung .....	129
I. Zweck des Handelsregisters .....	129
II. Grundgedanken .....	130
1. Information für die Öffentlichkeit .....	130
2. Zerstörung von Vertrauen .....	130

III. Zusammenhang zu früheren oder künftigen Themen .....	131
1. Frühere Themen .....	131
2. Künftige Themen .....	131
<b>B. Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>131</b>
I. Prinzipien .....	132
1. Informationsmöglichkeit für die Öffentlichkeit und den Kaufmann (§ 9 Abs. 1 S. 1 HGB) .....	132
a) Allgemeines: Begriffe (Registerblatt, Registerordner, Registerakten) .....	132
b) Einsicht in den Registerordner .....	133
c) Einsicht in die Registerakten .....	133
d) Ausdrücke aus dem Handelsregister .....	134
e) Kosten für die Einsichtnahme und Ausdrücke aus dem Handelsregister ..	135
f) Antrag an das zuständige Handelsregister .....	135
g) Bekanntmachung der Eintragungen, § 10 HGB .....	136
2. Schutz des Rechtsverkehrs und des Kaufmanns (z.B. § 15 HGB) .....	137
3. Beweiserbringung .....	137
4. Kontrolle durch das Gericht (§§ 376 ff., 382 FamFG) .....	138
a) Formelle Rechtmäßigkeit .....	138
aa) Ist das Handelsregister sachlich zuständig? .....	138
bb) Ist das Handelsregister örtlich zuständig? .....	138
cc) Ist die richtige Form für die Anmeldung eingehalten? .....	138
dd) Ist der Anmeldende bevollmächtigt? .....	138
ee) Kann die angemeldete Tatsache in das Handelsregister eingetragen werden? .....	138
ff) Vorzulegende Dokumente für die Eintragung .....	138
b) Materielle Rechtmäßigkeit .....	139
aa) Ist die Firma gemäß §§ 17 ff. HGB zulässig? .....	139
bb) Ist die GmbH bzw. AG ordnungsgemäß errichtet worden? .....	139
cc) Sind die angemeldeten Änderungen des Gesellschaftsvertrages zulässig? .....	139
c) Rechtsmittel gegen die Entscheidungen des Registergerichts .....	139
aa) Vollzug der Eintragung .....	139
bb) Ablehnung der beantragten Eintragung in das Handelsregister ...	139
cc) Zwischenverfügungen .....	140
dd) Beschwerde bzw. Erinnerung gegen Entscheidungen des Rechtspflegers .....	140
5. Kosten der Eintragung in das Handelsregister .....	140
<b>C. Das neue Unternehmensregister .....</b>	<b>141</b>
I. Rechtliche Vorgaben .....	141
II. Gesetzliche Grundlagen .....	141
III. Aufgaben des Unternehmensregisters .....	141
IV. Verhältnis zum Handelsregister .....	142
V. Kosten der Nutzung des Unternehmensregisters .....	142
VI. Internetportale .....	142
<b>D. Eintragungen in das Handelsregister .....</b>	<b>143</b>
1. Einleitung (§ 12 HGB) .....	143
1. Anmeldung durch Bevollmächtigte .....	143

2.	Eintragungen ohne Anmeldung .....	143
3.	Anmeldepflicht, Pflicht zur Mitwirkung bei der Anmeldung .....	143
4.	Eintragungspflicht aufgrund ungeschriebenen Rechts .....	144
II.	Abteilungen des Handelsregisters .....	144
III.	Eintragung von Tatsachen .....	144
1.	Eintragungspflichtige Tatsachen .....	145
2.	Eintragungsfähige Tatsachen .....	145
3.	Nichteintragungsfähige Tatsachen .....	146
IV.	Handelsregisterzwang (§ 14 HGB) .....	146
<b>E.</b>	<b>Wirkung der Eintragung von Tatsachen .....</b>	<b>147</b>
I.	Konstitutive Wirkung .....	147
II.	Deklaratorische Wirkung .....	147
<b>F.</b>	<b>Publizitätswirkung des § 15 HGB .....</b>	<b>147</b>
<b>G.</b>	<b>Gesetzeswortlaut des § 15 Abs. 1 HGB .....</b>	<b>149</b>
I.	Inhalt der negativen Publizitätswirkung des § 15 Abs. 1 HGB .....	149
II.	Wahre (richtige) Tatsachen .....	150
III.	Voraussetzungen .....	150
1.	Eintragungspflichtige Tatsache .....	150
a)	Handelsgesetzbuch .....	151
b)	Aktiengesetz .....	151
c)	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) .....	151
2.	Zusammenhang von Eintragung und Bekanntmachung .....	151
3.	Angelegenheit des Betroffenen .....	152
4.	Gutgläubigkeit des Dritten .....	153
5.	Rechtsfolge .....	153
6.	Anwendungsbereich: Handeln im geschäftlichen oder prozessrechtlichen Verkehr .....	154
IV.	Sonderprobleme .....	154
1.	Eintragung von eintragungsunfähigen Tatsachen .....	154
2.	Fehlende Voreintragung (nicht eingetragene Vortatsachen) .....	155
3.	Rosinentheorie .....	156
4.	Stellungnahme .....	157
V.	Zusammenfassung des § 15 Abs. 1 HGB .....	157
<b>H.</b>	<b>Gesetzeswortlaut des § 15 Abs. 2 HGB .....</b>	<b>158</b>
I.	Inhalt der positiven Publizitätswirkung des § 15 Abs. 2 HGB .....	158
1.	Voraussetzungen .....	159
a)	Eintragungspflichtige Tatsachen .....	159
b)	Wahre (richtige) Tatsache .....	159
c)	Eintragung und Bekanntmachung müssen abgeschlossen sein .....	160
d)	Rechtsfolge .....	160
2.	Ausnahme vom Regelfall: Zeitraum von 15 Tagen gemäß § 15 Abs. 2 S. 2 HGB (sog. „Schonfrist“) .....	160
3.	Registerfremder Vertrauensschutz (§§ 170 ff. BGB) .....	161
4.	Zusammenfassung des § 15 Abs. 2 HGB .....	162

<b>I. Gesetzeswortlaut des § 15 Abs. 3 HGB:</b>	163
I. Inhalt der positiven Publizitätswirkung des § 15 Abs. 3 HGB	163
II. Voraussetzungen	164
1. Abstrakt eintragungspflichtige Tatsache	164
2. Unrichtige Bekanntmachung	164
a) Zwei ungeschriebene Rechtssätze	165
b) Fallgruppen	166
3. Keine positive Kenntnis von der wahren Rechtslage durch den Dritten	167
4. Keine Kausalität des guten Glaubens in das Bestehen der vom Handelsregister bekanntgemachten Tatsache für das Handeln des Dritten	167
5. Zurechenbarkeit	168
6. Rechtsfolge	168
III. Zusammenfassung des § 15 Abs. 3 HGB	168
IV. Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen (§ 15 Abs. 4 HGB)	169
<b>J. Haftung des Registergerichts (Art. 34 GG, § 839 BGB)</b>	170
<b>K. Prüfungsreihenfolge des § 15 HGB</b>	170
1. Liegt eine eintragungspflichtige oder eintragungsfähige Tatsache vor?	170
2. Ist die eintragungspflichtige Tatsache eingetragen und bekanntgemacht	170
a) „Ja“	170
b) „Nein“	170
<b>L. Student fragt, Dozent antwortet</b>	171
 <b>§ 3 Erstes Buch: Handelsstand, Dritter Abschnitt, Handelsfirma, §§ 17-37 a HGB</b>	175
<b>A. Einleitung</b>	175
<b>B. Grundgedanken</b>	176
<b>C. Zusammenhang zu früheren oder künftigen Themen</b>	176
I. Frühere Themen	176
II. Künftige Themen	176
<b>D. Begriff der Firma</b>	177
I. Gesetzliche Grundlage (§ 17 HGB)	177
II. Private Sphäre	177
III. Werbeträger	178
IV. Gesellschaften „in Gründung“	178
V. Kleingewerbliche Unternehmen	179
VI. Kein Firmenführungsrecht	179
VII. Abgrenzungen	180
1. Geschäfts- oder Etablissementbezeichnung	180
2. Marke	180
<b>E. Begriffe</b>	181
<b>F. Grundsätze des Firmenordnungsrechts</b>	181
I. Firmenwahrheit, §§ 18 Abs. 1, Abs. 2, 19 HGB	182
1. Kennzeichnung, Unterscheidungskraft	182
2. Irreführungsverbot	182



3.	Verpflichtender Hinweis auf die Rechtsform .....	183
a)	Firma des Einzelkaufmanns .....	183
b)	Firma von Personenhandelsgesellschaften .....	183
c)	Besonderheit: Keine natürliche Person haftet unbeschränkt (§ 19 Abs. 2 HGB) .....	183
d)	Kapitalgesellschaften .....	184
II.	Firmenbeständigkeit, §§ 19, 21-24 HGB (Firmenkontinuität) .....	184
1.	Beibehaltung der Firma bei Namensänderung, § 21 HGB .....	185
2.	Beibehaltung der abgeleiteten Firma bei vollständigem (§ 22 HGB) oder teilweisem (§ 24 HGB) Inhaberwechsel .....	185
a)	Vollständiger Inhaberwechsel .....	185
b)	Teilweiser Inhaberwechsel .....	185
III.	Firmenunterscheidbarkeit (teilweise unter Bezug auf § 30 HGB auch Firmenausschließlichkeit genannt) .....	186
1.	Firmenunterscheidbarkeit nach § 18 Abs. 1 HGB .....	186
a)	Benutzung eines oft vorkommenden Namens („Allerweltsname“) .....	187
b)	Allgemeinbegriffe, die im Alltagsleben vorkommen .....	187
c)	Nur der Gegenstand des Unternehmens wird beschrieben .....	187
d)	Buchstabenkombinationen, die als Name nicht aussprechbar sind .....	187
2.	Unterscheidbarkeit nach § 30 Abs. 1 HGB .....	188
IV.	Firmeneinheit .....	189
1.	Ein Unternehmen – Eine Firma .....	189
2.	Ein Unternehmer – Mehrere Unternehmen .....	189
V.	Firmenöffentlichkeit, § 29 HGB .....	190
VI.	Schutz der Firma .....	190
1.	Öffentlich-rechtlicher Firmenschutz nach § 37 Abs. 1 HGB .....	190
2.	Privatrechtlicher Firmenschutz des Inhabers nach § 37 Abs. 2 HGB .....	190
G.	Grundsätze der Firmenbildung .....	191
I.	Grundsatz der freien Namenswahl .....	191
II.	Namensbestandteile .....	191
H.	Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung .....	192
I.	Einleitung .....	192
II.	Grundgedanken .....	192
1.	Erklärungstheorie (rechtsgeschäftliche Haftungsbegründung) .....	192
2.	Erfüllungsübernahme (Prinzip der Haftungskontinuität) .....	193
3.	Haftungsfondstheorie .....	193
4.	Theorie der Rechtsscheinhafung .....	193
III.	Zusammenhang zu früheren oder künftigen Themen .....	193
1.	Frühere Themen .....	193
2.	Künftige Themen .....	193
IV.	Die einzelnen Absätze des § 25 HGB .....	193
1.	Haftung des Erwerbes für Altschulden, § 25 Abs. 1 S. 1 HGB .....	194
2.	Haftungsausschluss, § 25 Abs. 2 HGB .....	194
3.	Eigenständiger Verpflichtungsgrund, § 25 Abs. 3 HGB .....	194
V.	Fortführung der Firma und ihre Folgen .....	194
1.	Voraussetzungen des § 25 Abs. 1 S. 1 HGB .....	195
a)	Handelsgeschäft (kaufmännisches Gewerbe) .....	195
b)	Erwerb des Unternehmens unter Lebenden .....	196

c) Fortführung des Handelsgeschäftes .....	198
d) Fortführung (Beibehaltung) der bisherigen Firma .....	199
aa) Firmenfortführung nach dem Erwerb .....	200
bb) Keine Firmenfortführung nach dem Erwerb .....	200
cc) Besonderheit: Sog. Doppelpächterfälle .....	200
2. Kein Haftungsausschluss nach § 25 Abs. 2 HGB .....	201
VI. Forderungsübergang .....	203
VII. Reichweite des Forderungsübergangs .....	204
VIII. Enthftung (§ 26 HGB) .....	205
IX. Haftung des Erben bei Fortführung des Handelsgeschäfts (§ 27 HGB) .....	206
1. Zweck der Vorschrift .....	206
2. Voraussetzungen .....	207
3. Einzelfragen .....	208
a) Einstellung des Unternehmens bei Veräußerung .....	208
b) Haftungsausschluss durch Handelsregistereintrag bzw. Mitteilung an die Gläubiger .....	208
X. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB) .....	209
1. Zweck der Vorschrift .....	209
2. Voraussetzungen, Rechtsfolgen .....	210
3. Einzelfragen .....	210
I. Student fragt, Dozent antwortet .....	211
 § 4 Erstes Buch: Handelsstand, Fünfter Abschnitt: Prokura, Handlungsvollmacht und Ladenangestellte, §§ 48-58 HGB .....	213
A. Einleitung .....	213
B. Grundgedanken .....	213
I. Prokura, §§ 48 ff. HGB .....	213
II. Handlungsvollmacht, § 54 HGB .....	215
III. Ladenangestellte, § 56 HGB .....	216
C. Zusammenhang mit bereits behandelten und künftigen Themen .....	217
I. Bereits behandelte Themen .....	217
II. Künftige Themen .....	217
D. Erteilung der Prokura .....	217
I. Prokurafähigkeit .....	218
1. Handelsgeschäft .....	218
2. Besonderheiten .....	218
a) Öffentliche Hand .....	218
b) Partnerschaftsgesellschaften, Vereine und Innengesellschaften .....	219
c) Vorgesellschaft, Vorgründergesellschaft .....	219
d) Liquidationsgesellschaft .....	220
e) Erbengemeinschaft .....	220
II. Befugter Personenkreis für die Prokuraerteilung .....	220
1. Inhaber des Handelsgeschäfts .....	220
a) Einzelkaufmann, §§ 1, 2, 3 und 5 HGB .....	220
b) Nachlassverwalter (§ 1975 BGB), Nachlasspfleger (§§ 1960, 1961 BGB) .....	221

c) Testamentsvollstrecker (§§ 2197 ff. BGB) .....	221
d) Insolvenzverwalter .....	221
e) Erbengemeinschaft .....	222
2. Gesetzliche Vertreter .....	222
a) Eltern (§§ 1626, 1629 BGB) .....	222
b) Vormund (§§ 1793 ff. BGB) .....	223
c) Betreuer (§§ 1896 ff. BGB) .....	223
d) Pfleger (§§ 1909 ff. BGB) .....	223
e) OHG, KG (Personenhandelsgesellschaften) .....	224
aa) OHG .....	224
bb) KG .....	224
cc) GmbH & Co. KG .....	225
f) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, §§ 705 ff. BGB) .....	225
g) Juristische Personen .....	225
aa) Aktiengesellschaft (AG) und Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) .....	225
bb) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	225
3. Ausgeschlossene Personen, Delegationsverbot .....	226
III. Person des Prokuristen .....	226
1. Juristische Personen .....	226
2. Natürliche Personen .....	227
a) Geschäftsfähige Personen .....	227
b) Geschäftsunfähige Personen .....	227
c) Beschränkt geschäftsfähige Personen .....	227
3. Personenverschiedenheit (keine Identität mit dem Inhaber des Handelsgeschäfts) .....	227
4. Aufsichtsratsmitglieder .....	228
5. Gesetzliche Vertreter einer natürlichen Person .....	228
6. Stille Gesellschafter und Kommanditisten .....	228
7. Persönlich haftende Gesellschafter einer OHG, die von der Vertretung ausgeschlossen sind .....	228
a) Offene Handelsgesellschaft .....	228
b) Kommanditgesellschaft .....	229
8. Miterben .....	229
9. Testamentsvollstrecker .....	229
10. Insolvenzverwalter .....	229
IV. Erteilung der Prokura .....	230
1. Ausdrückliche Erteilung der Prokura .....	230
2. Keine konkludente Erteilung der Prokura .....	230
3. Keine bedingte oder befristete Erteilung .....	231
4. Keine Form .....	231
5. Persönliche Erteilung (nur durch den Inhaber oder gesetzlichen Vertreter) ..	231
V. Erklärungsempfänger .....	232
1. Gegenüber dem – künftigen – Prokuristen (Innenvollmacht) .....	232
2. Gegenüber einem einzelnen Dritten (Außenvollmacht) .....	232
3. Gegenüber der Öffentlichkeit (Außenvollmacht) .....	232
VI. Annahmeerklärung .....	233
VII. Wirksamwerden der Prokura .....	233
1. Gegenüber dem Prokuristen .....	233

2. Gegenüber einem bestimmten Dritten .....	233
3. Gegenüber der Öffentlichkeit .....	233
VIII. Eintragung und Widerruf der Prokura im Handelsregister, § 53 Abs. 1 und Abs. 2 HGB .....	233
IX. Mängel bei Erteilung und Erlöschen der Prokura .....	234
1. Unwirksame Erteilung, Widerruf .....	234
2. Keine Heilung durch Eintragung in das Handelsregister .....	234
3. Verkehrsschutzinteressen .....	234
a) Erteilung der Prokura .....	234
b) Erlöschen der Prokura .....	235
4. Umdeutung .....	235
5. Anfechtung .....	235
X. Prokura und Innenverhältnis .....	235
1. Anstellungsvertrag .....	236
2. Beschränkungen im Innenverhältnis .....	237
XI. Prokura und Außenverhältnis .....	237
1. Zurechnung der Rechtsgeschäfte .....	237
2. Zeugenstellung im Prozess .....	237
3. Haftung des Prokuristen im Außenverhältnis .....	237
a) Vertragliche Haftung .....	237
b) Deliktische Haftung .....	238
c) Strafrechtliche und ordnungswidrigkeitenrechtliche Verantwortung .....	238
d) Steuerliche Haftung .....	239
4. Beschränkung des Umfangs der Prokura, § 50 HGB .....	239
a) Rechtsgeschäftliche Beschränkungen .....	239
b) Gesetzliche Beschränkungen .....	239
c) Schlussfolgerungen .....	239
XII. Die Gesamtprokura .....	239
1. Zwei Gruppen: Echte und unechte Gesamtprokura .....	239
2. Einzelfälle .....	243
a) Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung des Inhabers des Handelsgeschäfts .....	243
b) Bindung des Inhabers des Handelsgeschäfts an den Prokuristen .....	243
c) Bindung des Prokuristen an einen Kommanditisten .....	243
d) Bindung des Prokuristen an einen außenstehenden Dritten .....	243
e) Bindung des Prokuristen an einen Handlungsbevollmächtigten .....	244
f) Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung eines Geschäftsführers einer Komplementär-GmbH .....	244
3. Eintragung im Handelsregister .....	244
4. Rechtsfolgen der Gesamtprokura/Gesamtvertretung .....	244
5. Aktiv- und Passivvertretung .....	245
XIII. Niederlassungsprokura (auch Filialprokura genannt), § 50 Abs. 3 HGB .....	245
1. Mehrere Niederlassungen .....	246
2. Erteilung der Niederlassungsprokura .....	246
3. Umfang der Niederlassungsprokura .....	246
4. Eine Firma – mehrere Unternehmen .....	247
5. Eintragung im Handelsregister .....	247
XIV. Umfang der Prokura, § 49 HGB .....	248
1. Umfang der Prokura .....	248

2. Missbrauch der Vertretungsmacht .....	249
a) Kollusives (arglistiges) Zusammenwirken zwischen Prokurist und Drittem .....	250
b) Der Dritte (Geschäftspartner) erkennt (positives Wissen) den Missbrauch der Vertretungsmacht, ohne kollusiv mit dem Prokuristen zusammenzuwirken .....	250
c) Der Dritte erkennt nicht positiv den Missbrauch der Vertretungsmacht, hätte ihn aber erkennen können .....	250
3. Privatgeschäfte des Kaufmanns .....	253
4. Immobiliarklausel .....	253
a) Veräußerung von Grundstücken .....	253
b) Belastung von Grundstücken .....	254
c) Erwerb, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken .....	254
aa) Erwerb von Grundstücken .....	254
bb) Vermietung und Verpachtung .....	254
5. Grundlagen- oder Prinzipalgeschäfte .....	254
XV. Übertragbarkeit der Prokura .....	255
XVI. Zeichnung des Prokuristen, § 51 HGB .....	255
XVII. Beendigung der Prokura .....	256
1. Widerruf .....	257
2. Kündigung des Rechtsverhältnisses, § 168 S. 1 BGB .....	257
3. Tod des Prokuristen .....	258
4. Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	258
5. Unternehmensveräußerung .....	258
6. Einstellung des Handelsgewerbes .....	258
7. Erwerb des Handelsgeschäfts durch den Prokuristen .....	258
8. „Aufstieg“ des Prokuristen zum Organ der Gesellschaft (Geschäftsführer) . .	259
<b>E. Umgang mit der Prokura in der Praxis .....</b>	<b>259</b>
I. Einzelprokuraerteilung .....	259
1. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken .....	259
2. Anmeldung der Einzelprokura zum Handelsregister .....	259
II. Widerruf der Prokura .....	260
a) Gegenüber dem Prokuristen .....	260
b) Anmeldung des Widerrufs zum Handelsregister .....	260
III. Prokuraerteilung bei einer Neueinstellung .....	261
<b>F. Handlungsvollmacht, § 54 HGB .....</b>	<b>262</b>
I. Erteilung der Handlungsvollmacht .....	263
1. Inhaber des Handelsgewerbes .....	263
2. Nichtkaufmännische Unternehmen .....	263
3. Vertreter .....	264
4. Person des Handlungsbevollmächtigten .....	265
a) Natürliche Personen .....	265
b) Juristische Personen .....	265
c) Personenverschiedenheit .....	265
5. Erteilung und Form .....	265
a) Erteilung .....	265
b) Form .....	265

6. Eintragung im Handelsregister .....	266
7. Arten der Handlungsvollmacht .....	266
a) Generalhandlungsvollmacht („Ist jemand ... zum Betrieb eines Handelsgewerbes ...“). ....	266
b) Arthandlungsvollmacht („Ist jemand ... zur Vornahme einer bestimmten zu einem Handelsgewerbe gehörenden Art von Geschäften ...“). ....	269
c) Spezialhandlungsvollmacht („Ist jemand ... zur Vornahme einzelner zu einem Handelsgewerbe gehöriger Geschäfte ...“). ....	269
d) Niederlassungs- und Gesamthandlungsvollmacht .....	269
8. Umfang der Handlungsvollmacht .....	270
9. Vermutungsregel .....	270
a) Vermutung, bezogen auf den Umfang der Vollmacht, § 54 Abs. 1 HGB. .	270
b) Keine Vermutung .....	270
aa) Keine Vermutung in Bezug auf das Bestehen der Handlungsvollmacht .....	270
bb) Keine Vermutung in Bezug auf das Vorliegen einer bestimmten Art der Handlungsvollmacht. ....	271
c) Verhältnis zu § 54 Abs. 3 HGB .....	271
d) Überschreiten der Vertretungsmacht .....	272
10. Unterschrift (Zeichnung) des Handlungsbevollmächtigten .....	272
11. Gesetzliche Beschränkungen .....	273
12. Besondere Formen der Handlungsvollmacht .....	273
13. Erlöschen der Handlungsvollmacht .....	273
a) Erlöschen des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses .....	273
b) Widerruf durch den Inhaber .....	273
c) Beendigung des Handelsgewerbes .....	274
d) Grundlegende Änderung im Betrieb des Handelsgewerbes .....	274
e) Erlöschensgründe in der Person des Handlungsbevollmächtigten .....	274
<b>G. Umgang mit der Handlungsvollmacht in der Praxis .....</b>	<b>274</b>
<b>H. Die Ladenvollmacht, § 56 HGB .....</b>	<b>275</b>
I. Beteiligte .....	275
1. Vertretener .....	275
2. Vertreter .....	275
3. Weitere Voraussetzungen .....	275
a) Laden bzw. offenes Warenlager .....	275
b) Angestellter .....	276
4. Umfang der Vollmacht .....	276
a) Verkäufe .....	276
b) Empfangnahme .....	277
c) Einschränkungen der Vollmacht .....	278
aa) Gewöhnliche Geschäfte .....	278
bb) Örtlichkeit der Geschäftstätigkeit .....	278
cc) Gutgläubenschutz .....	278
5. Rechtsfolgen .....	279
6. Erlöschen der Vollmacht .....	279

I. Student fragt, Dozent antwortet ..... 280

§ 5 Erstes Buch: Handelsstand, Siebenter Abschnitt: Handelsvertreter, §§ 84-92 c HGB ..... 282

A. Einleitung ..... 282

B. Grundgedanken ..... 283

    I. Aufbau eigener Filialen bzw. Einsatz von eigenem Verkaufspersonal ..... 283

    II. Groß- und Einzelhandel ..... 283

    III. Handelsvertreter ..... 284

    IV. Entscheidung für den Vertriebsweg ..... 284

C. Zusammenhang mit früheren oder künftigen Themen ..... 287

    I. Frühere Themen ..... 287

    II. Künftige Themen ..... 287

D. Rechtliche Grundlagen ..... 287

    I. Handelsgesetzbuch, §§ 84-92 c HGB ..... 287

    II. Bürgerliches Gesetzbuch, §§ 611 ff. BGB, 664 ff. BGB ..... 288

    III. EG-Richtlinie 86/653/EWG vom 18.12.1986 (Handelsvertreterrichtlinie) ..... 288

E. Begriff des Handelsvertreters (§ 84 Abs. 1 S. 1 HGB) ..... 289

    I. Gewerbetreibender ..... 289

    II. Für einen anderen Unternehmer ..... 289

    III. Selbstständig ..... 290

    IV. Ständige Betrauung ..... 291

    V. Abschluss- oder Vermittlungsvertreter ..... 291

        1. Abschlussvertreter ..... 291

        2. Vermittlungsvertreter ..... 292

        3. Handeln im fremden Namen ..... 292

F. Tätigkeitsfelder und Arten ..... 292

    I. Tätigkeitsfelder ..... 292

    II. Arten ..... 293

        1. Abschluss- und Vermittlungsvertreter ..... 293

        2. Einfirmenvertreter ..... 293

        3. Mehrfachvertreter ..... 293

        4. Bezirksvertreter – Alleinvertreter ..... 294

        5. Generalvertreter ..... 294

            a) Echte Untervertretung ..... 294

            b) Unechte Untervertretung ..... 294

        6. Sonstige Bestimmungen ..... 294

G. Form des Handelsvertretervertrages ..... 294

H. Pflichten des Handelsvertreters ..... 295

    I. Bemühen (§ 86 Abs. 1 HS 1 HGB) ..... 295

    II. Wahrnehmung von Interessen des Unternehmers (§ 86 Abs. 1 HS 2 HGB) ..... 295

    III. Wettbewerbsverbot ..... 297

        1. Während der Vertragslaufzeit ..... 297

        2. Nach der Vertragslaufzeit ..... 297

    IV. Weisungen des Unternehmers an den Handelsvertreter ..... 298

V. Persönliche Leistung der Tätigkeit als Handelsvertreter .....	299
<b>I. Pflichten des Unternehmers (§ 86 a HGB) .....</b>	<b>299</b>
I. Material und Information (§ 86 a Abs. 1 HGB) .....	299
II. Rücksichtnahme (§ 86 a Abs. 2 HGB) .....	300
<b>III. Provisionsanspruch (§§ 87, 87 a, 87 b und 87 c HGB) .....</b>	<b>300</b>
1. Provisionsanspruch des Handelsvertreters .....	300
2. Delkredereprovision (§ 86 b HGB) und Inkassoprovision (§ 87 Abs. 4 HGB) .....	305
a) Delkredereprovision (§ 86 b HGB) .....	305
b) Inkassoprovision (§ 87 Abs. 4 HGB) .....	306
3. Provisionspflichtige Geschäfte (§§ 87, 87 a HGB) .....	306
a) Voraussetzungen .....	306
b) Kausalität .....	308
c) Ausführung des Geschäfts .....	309
4. Abrechnungspflicht des Unternehmers (§ 87 c HGB) .....	310
a) Monatliche Abrechnung .....	310
b) Buchauszug und Bucheinsicht .....	310
c) Auskunftsanspruch .....	311
5. Ausgleichsanspruch (§ 89 b HGB) .....	311
a) Beendigung des Handelsvertretervertrages .....	312
b) Wertsteigerung (erhebliche Vorteile des Unternehmers) .....	313
c) Billigkeitserwägungen .....	313
d) Abzinsung .....	316
e) Begrenzung (§ 89 b Abs. 2 HGB) .....	316
f) Ausschlussstatbestand (§ 89 b Abs. 3 HGB) .....	316
aa) Eigenkündigung des Handelsvertreters (§ 89 b Abs. 3 Nr. 1 HGB) .....	316
bb) Kündigung aus wichtigem Grund durch den Unternehmer (§ 89 b Abs. 3 Nr. 2 HGB) .....	317
cc) Vertragsübernahme durch Dritte (§ 89 b Abs. 3 Nr. 3 HGB) .....	317
g) Zeitpunkt der Geltendmachung .....	317
h) Ausschluss des Ausgleichsanspruchs .....	318
i) Beispielsrechnung .....	318
<b>J. Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses .....</b>	<b>321</b>
I. Aufhebungsvertrag .....	321
II. Beendigung infolge Zeitablaufs .....	321
III. Tod des Handelsvertreters (§§ 675, 673 BGB) .....	322
IV. Insolvenz des Unternehmers und des Handelsvertreters .....	322
V. Ordentliche Kündigung (§ 89 HGB) .....	322
VI. Außerordentliche Kündigung (§ 89 a HGB) .....	322
<b>K. Verjährung .....</b>	<b>324</b>
<b>L. Abgrenzungen .....</b>	<b>324</b>
I. Handelsmakler .....	324
II. Vertragshändler .....	324
1. Begriff .....	324
2. Vertrag .....	325
a) Gesetzliche Regelung .....	325



b) Analogie zum Handelsvertreterrecht .....	325
III. Franchising .....	325
1. Begriff .....	325
2. Vertrag .....	326
a) Gesetzliche Regelung .....	326
b) Analogie zum Handelsvertreterrecht .....	326
<b>M. Student fragt, Dozent antwortet .....</b>	<b>327</b>
 <b>§ 6 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Erster Abschnitt: Allgemeine Vorschriften,</b>	
<b>§§ 343-372 HGB .....</b>	<b>330</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>330</b>
<b>B. Grundgedanken .....</b>	<b>330</b>
<b>C. Zusammenhang zu früheren oder künftigen Themen .....</b>	<b>330</b>
<b>D. Allgemeiner Teil der Handelsgeschäfte .....</b>	<b>330</b>
I. Begriff des Handelsgeschäfts .....	330
1. Voraussetzungen .....	331
a) Geschäft .....	331
b) Kaufmannseigenschaft .....	331
c) „Zum Betrieb seines Handelsgewerbes“ .....	332
2. Arten der Handelsgeschäfte .....	333
<b>E. Besonderheiten für alle Handelsgeschäfte .....</b>	<b>333</b>
I. Handelsbräuche, § 346 HGB .....	333
1. Einfluss auf das Rechtsgeschäft .....	334
2. Auslegung von Handelsklauseln .....	334
a) Beispiele für nationale Handelsklauseln (Trade Terms) und deren Bedeutung .....	335
b) Beispiele für Incoterms 2000 (International Commercial Terms) .....	336
c) Incoterms 2010 .....	340
d) Ausdrückliche gesetzliche Normierung .....	341
e) Voraussetzungen .....	342
f) Rechtsquelle .....	342
g) Widerspruch zum objektiven Recht .....	343
h) Geltung von Handelsbräuchen .....	343
i) Irrtum über die Wirkungen von Handelsbräuchen .....	343
j) Beteiligter Personenkreis .....	344
k) Örtlicher Geltungsbereich .....	344
l) Maßgebender Zeitpunkt .....	345
<b>F. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben (KBS) .....</b>	<b>345</b>
I. Allgemeines .....	345
II. Unterscheidung von deklaratorischen und konstitutiven Bestätigungsschreiben ..	346
III. Voraussetzungen .....	347
1. Vorausgehende Vertragsverhandlungen .....	347
2. Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang zu den Vertragsverhandlungen ..	347
3. Genehmigungsfähiger Inhalt .....	348
4. Redlichkeit des Bestätigenden .....	348

5. Schweigen des Empfängers .....	349
6. Persönliche Voraussetzungen des Bestätigenden und des Empfängers .....	349
a) Empfänger des KBS .....	349
b) Absender des KBS .....	349
7. Zusammenfassung .....	350
a) Persönliche Voraussetzungen .....	350
b) Sachliche Voraussetzungen .....	350
8. Übersicht .....	350
9. Anfechtung eines KBS wegen Irrtums .....	351
10. Sich kreuzende Bestätigungsschreiben .....	351
<b>G. Das Kontokorrent, §§ 355–357 HGB .....</b>	<b>351</b>
I. Bedeutung und Zweck des Kontokorrents in der kaufmännischen Praxis .....	351
1. Bedeutung .....	351
2. Zweck .....	352
a) Vereinfachung des kaufmännischen Tagesgeschäfts .....	352
b) Sicherung der Forderungen .....	352
c) Vereinheitlichung von Forderungen .....	353
3. Voraussetzungen .....	353
a) Kontokorrentabrede: Beiderseitige Ansprüche werden in Rechnung gestellt .....	353
b) Verrechnungsabrede .....	354
aa) Staffeltkontokorrent .....	355
bb) Periodenkontokorrent .....	355
c) Überschussfeststellung .....	355
d) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann .....	355
4. Folgen des Kontokorrents .....	356
a) Tilgungswirkung .....	356
b) Begründung und Zusammensetzung einer kausalen Saldoforderung ...	356
c) Begründung einer abstrakten Saldoforderung .....	357
d) Verhältnis zwischen kausaler und abstrakter Saldoforderung .....	359
5. Sicherheiten .....	362
6. Pfändung .....	364
a) Einzelforderung .....	364
b) Gegenwärtiger Saldo .....	364
c) Künftiger Saldo .....	365
II. Beendigung des Kontokorrents .....	365
<b>H. Schweigen des Kaufmanns auf Anträge, § 362 HGB .....</b>	<b>366</b>
I. Empfänger eines Angebotes ist ein Kaufmann oder Nichtkaufmann, der ähnlich wie ein Kaufmann am Rechts- und Handelsverkehr teilnimmt („Geht einem Kaufmann ...“) .....	366
II. Der Gewerbebetrieb des Kaufmanns bzw. Nichtkaufmanns muss die Besorgung von Geschäften für andere mit sich bringen („... Besorgung von Geschäften für andere mit sich bringt ...“) .....	366
III. Bestehen einer (fortgesetzten) Geschäftsverbindung („... mit dem er in Geschäftsverbindung steht ...“) .....	367
IV. Das Geschäft gehört zum üblichen Geschäftskreis des Kaufmanns („... Besorgung solcher Geschäfte ...“) .....	367

V. Der Kaufmann muss das angetragene Geschäft unverzüglich zurückweisen („..., so ist er verpflichtet, unverzüglich zu antworten; sein Schweigen gilt als Annahme des Antrags.“) .....	367
VI. Rechtsfolgen .....	367
VII. Anfechtbarkeit des Vertragsschlusses, § 119 BGB .....	368
VIII. Schutz- und Obhutspflichten .....	369
<b>I. Gutgläubiger Erwerb nach dem HGB (§ 366 HGB) .....</b>	<b>369</b>
I. Unterschied zwischen HGB und BGB .....	369
II. Ausnahme nach dem HGB .....	370
III. Abgrenzung zwischen § 366 HGB und § 932 BGB .....	370
IV. Voraussetzungen des § 366 Abs. 1 HGB .....	371
1. Einigung und Übergabe nach den Vorschriften des BGB, §§ 929 ff., 854 ff. BGB .....	371
2. Fehlendes Eigentum des Veräußerers bzw. fehlende Zustimmung des Eigentümers .....	371
3. Der Veräußerer ist Kaufmann im Sinne der §§ 1 ff., 105 ff. HGB .....	371
4. Bewegliche Sache .....	372
5. Veräußerung im Betrieb des Handelsgewerbes .....	372
6. Gutgläubigkeit des Erwerbers hinsichtlich der Verfügungsbefugnis des Veräußerers .....	372
7. Voraussetzungen für den gutgläubigen Eigentumserwerb nach § 366 HGB ..	372
8. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 366 Abs. 2 HGB .....	374
9. Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 366 Abs. 3 HGB .....	374
a) Konnexen Forderungen .....	375
b) Inkonnexen Forderungen .....	375
<b>J. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht, §§ 369 ff. HGB .....</b>	<b>376</b>
I. Einordnung und Bedeutung der Regelungen .....	376
II. Begriffe des Schuldners und Gläubigers nach dem BGB und dem HGB .....	377
III. Voraussetzungen .....	377
1. Kaufmannseigenschaft .....	377
2. Fällige Forderung des Gläubigers .....	377
3. Beiderseitiges Handelsgeschäft .....	378
4. Bewegliche Sachen und Wertpapiere .....	379
5. Eigentum des Schuldners .....	379
6. Besitzerlangung des Gläubigers mit Willen des Schuldners .....	380
7. Fortbestehender Besitz des Gläubigers .....	380
8. Kein Ausschluss gemäß § 369 Abs. 3 HGB .....	380
9. Rechtsfolgen .....	381
a) Die fünf Rechtsfolgen des kaufmännischen ZBR .....	381
b) Vollstreckungs- und Verkaufsbefriedigung .....	381
c) Möglichkeiten des Gläubigers .....	381
aa) Gewöhnliche Zahlungsklage .....	381
bb) Gestaltungsklage .....	382

K. Student fragt, Dozent antwortet .....	383
<b>§ 7 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Zweiter Abschnitt: Handelskauf, §§ 373-382 HGB</b> .....	385
A. Einleitung .....	385
I. Begriff und Gegenstand des Handelskaufs .....	385
II. Grenzüberschreitende Handelskäufe .....	385
III. Vorliegen eines Handelsgeschäfts .....	386
IV. Folgerungen .....	386
B. Verzögerung der Leistung .....	386
C. Annahmeverzug des Käufers gemäß §§ 373 ff. HGB .....	386
I. Regelung nach dem BGB, §§ 293 ff. BGB .....	386
II. Voraussetzungen des Gläubigerverzuges nach §§ 293 ff. BGB .....	387
1. Leistungsangebot, § 293 BGB .....	387
2. Leistungsvermögen des Schuldners, § 297 BGB .....	387
3. Nichtannahme der Leistung .....	387
4. Rechtsfolgen nach dem BGB .....	387
a) Leistungsbefreiung (§§ 376 Abs. 2, 378 BGB) oder Haftungserleichterung (§§ 300 Abs. 1, 276 Abs. 1 S. 1 BGB) .....	387
b) Übergang der Leistungsgefahr, §§ 275 Abs. 1, 300 Abs. 2, 446 S. 3 BGB .....	388
c) Übergang der Preisgefahr, § 326 Abs. 2 BGB .....	388
d) Keine Verzinsung einer Geldschuld durch den Schuldner, § 301 BGB .....	388
e) Beschränkung auf tatsächlich gezogene Nutzungen, § 302 BGB .....	388
f) Ersatz für Mehraufwendungen, § 304 BGB .....	388
III. Rechtsfolgen nach dem HGB .....	389
1. Hinterlegung .....	389
2. Selbsthilfeverkauf .....	389
a) Öffentliche Versteigerung, §§ 373 Abs. 2 S. 1 HS 1 HGB, 383 Abs. 3 BGB .....	390
b) Freihändiger Verkauf, § 373 Abs. 2 S. 1 HS 2 HGB .....	391
c) Rechtsfolgen des ordnungsgemäßen Selbsthilfeverkaufs .....	391
aa) Kaufpreisanspruch des Verkäufers .....	391
bb) Kosten des Selbsthilfeverkaufs .....	392
d) Rechtsfolgen des nicht ordnungsgemäßen Selbsthilfeverkaufs .....	392
D. Bestimmungskauf, § 375 HGB .....	393
I. Hintergrund und Abgrenzung .....	393
1. Begriff .....	393
2. Abgrenzung zur Wahlschuld .....	393
II. Rechtsfolgen .....	394
1. Spezifikationspflicht, Verzugschaden .....	394
a) Spezifikationspflicht .....	394
b) Verzugschaden .....	394
2. Rücktritt vom Vertrag oder Schadensersatz statt der Leistung .....	395
3. Selbstvornahme der Bestimmung .....	395

<b>E. Fixhandelskauf, § 376 HGB</b> .....	395
I. Begriff und Bedeutung .....	395
1. Wortlaut des Gesetzes .....	395
2. Abgrenzung .....	396
a) Terminschuld .....	396
b) Unterschied zwischen BGB und HGB .....	397
aa) Erfüllung .....	397
bb) Schadensersatz statt der Leistung .....	397
cc) Schuldnerverzug .....	398
dd) Schadensberechnung .....	398
ee) Rücktritt .....	399
b) Absolutes Fixgeschäft .....	399
II. Schlussfolgerung .....	399
<b>F. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des Kaufmanns nach § 377 HGB</b> .....	399
I. Hintergrund für die Regelung des § 377 HGB .....	399
1. Einfache und schnelle Abwicklung eines Handelskaufs .....	400
2. Prüfungsmöglichkeit für den Verkäufer .....	400
3. Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen .....	400
II. Voraussetzungen des § 377 HGB .....	400
1. Vorliegen eines Mangels gemäß § 434 BGB .....	400
a) Sachmangel .....	400
aa) Qualitätsmangel .....	400
bb) Quantitätsmangel .....	400
cc) Falschlieferung (Aliud) .....	400
b) Rechtsmangel .....	401
c) Andere Verletzungen der Lieferpflicht .....	401
d) Unerheblicher Mangel .....	401
e) Keine Anwendbarkeit des § 377 HGB .....	401
aa) Arglist des Verkäufers .....	401
bb) Individualvereinbarung .....	402
cc) Ausnahmen von der Rügeobliegenheit .....	402
f) Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....	402
aa) Verkäufer-AGB .....	403
bb) Käufer-AGB .....	403
2. Handelsgeschäft „für beide Teile“ (beiderseitiger Handelskauf) .....	403
a) Kaufmannseigenschaft .....	403
b) Beiderseitiges Handelsgeschäft .....	404
c) Handelskauf .....	404
aa) Waren, Wertpapiere .....	404
bb) Gattungs- und Stückkauf .....	404
cc) Weiterer Anwendungsbereich .....	404
dd) Leasing .....	404
3. Ablieferung der Ware .....	404
a) Erlangung des Besitzes .....	405
b) Erlangung des Besitzes durch einen Dritten .....	405
c) Fehlen der Ablieferung .....	405
4. Untersuchungsobliegenheit („unverzüglich“), § 377 Abs. 1 HGB .....	405
a) Tatsächlicher Vorgang .....	405

b) Umfang der Untersuchungspflicht .....	406
c) Rüge trotz fehlender Untersuchung .....	406
d) Bedeutung der Untersuchung .....	407
aa) Offener Mangel – ohne Untersuchung .....	407
bb) Offener Mangel – mit Untersuchung .....	407
cc) Versteckte Mängel .....	408
5. Rügeobliegenheit („unverzüglich“) .....	408
a) Unverzüglich .....	408
b) Zwischenhändler, Streckengeschäft .....	409
c) Leasing .....	409
6. Inhalt der Rüge .....	409
a) Beschaffenheit der Rüge .....	409
b) Unspezifizierte Angaben .....	410
7. Rechtzeitigkeit der Rüge, Form .....	410
a) Rechtzeitigkeit der Rüge, fehlender Zugang .....	410
b) Form .....	411
c) Mitteilung der Rüge .....	411
III. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge .....	411
1. Mangelhaftigkeit (§ 434 Abs. 1 und Abs. 2 BGB) .....	411
2. Falschlieferung (§ 434 Abs. 3 BGB) .....	411
a) Rüge .....	411
b) Keine Rüge bei höherwertiger Falschlieferung („Aliud“) .....	411
3. Mengenfehler (§ 434 Abs. 3 BGB) .....	412
a) Mindermenge .....	412
b) Zuviellieferung .....	412
4. Kosten der Rüge .....	412
IV. Rechtsfolgen nicht ordnungsgemäßer Rüge .....	413
1. Mangelhaftigkeit (§ 434 Abs. 1 und Abs. 2 BGB) .....	413
2. Falschlieferung (§ 434 Abs. 3 BGB) .....	414
3. Mengenfehler (§ 434 Abs. 3 BGB) .....	415
a) Mindermenge .....	415
b) Zuviellieferung .....	415
V. Keine Rügeobliegenheit .....	415
VI. Stichwortartige Zusammenfassung .....	415
VII. Aufbewahrungspflicht und Notverkaufsrecht, § 379 HGB .....	416
G. Student fragt, Dozent antwortet .....	417
 § 8 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Dritter Abschnitt: Kommissionsgeschäft, §§ 383-406 HGB .....	419
A. Wirtschaftliche Funktion .....	419
I. „Verdecktes“ Handeln .....	419
II. Gründe und Vorteile für die Kommission .....	419
1. Kein besonderes Eigenkapital des Kommissionärs erforderlich .....	419
2. Marktzugang, Marktkennntnis .....	419
3. Kein Auftritt nach außen für den Kommittenten .....	419
III. Begriff des Kommissionärs .....	419
IV. Kaufmannseigenschaft .....	420

V. Arten der Kommission .....	420
1. Einkaufskommission .....	420
2. Verkaufskommission .....	420
3. Geschäftsbesorgungskommission (uneigentliche Kommission) .....	420
4. Gelegenheitskommission, § 406 Abs. 1 S. 2 HGB .....	421
VI. Abgrenzungen .....	421
1. Handelsmakler .....	421
2. Handelsvertreter .....	421
3. Kommissionsagent .....	421
4. Vertragshändler .....	421
5. Franchisenehmer .....	421
VII. Drei vertragliche Beziehungen .....	422
1. Kommissionsvertrag .....	422
2. Ausführungsvertrag .....	422
3. Abwicklungsvertrag .....	423
4. Schlussfolgerung .....	423
VIII. Pflichten des Kommissionärs .....	424
IX. Rechte des Kommissionärs .....	425
X. Schutzbedürftigkeit des Kommittenten .....	426
1. Situation des Kommittenten .....	426
2. Die Vorschrift des § 392 Abs. 2 HGB und das Surrogat aus der Forderung . .	427
3. Die Vorschrift des § 392 Abs. 2 HGB und die Frage des Gläubigers .....	427
4. Die Vorschrift des § 392 Abs. 2 HGB und Abtretung an eine Person, die nicht Gläubiger ist .....	428
XI. Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	428
1. Anspruch aus § 816 Abs. 2 BGB analog bei Aufrechnung durch den Dritten .....	428
2. Anspruch aus § 816 Abs. 1 S. 1 BGB .....	428
XII. Abdingbarkeit des § 392 HGB .....	429
XIV. Beendigung der Kommission .....	429
<b>B. Student fragt, Dozent antwortet .....</b>	<b>430</b>
 <b>§ 9 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Vierter Abschnitt: Frachtgeschäft</b> <b>(§§ 407-452 d HGB) .....</b>	<b>431</b>
<b>A. Transport- und Lagerverträge .....</b>	<b>431</b>
I. Bedeutung .....	431
II. Frachtvertrag .....	431
1. Definition .....	431
2. Kaufmannseigenschaft des Frachtführers .....	431
3. Anwendbare Vorschriften .....	432
a) Nationale Vorschriften .....	432
b) Internationale Vorschriften .....	432
4. Pflichten des Frachtführers .....	432
5. Rechte des Frachtführers .....	433
6. Haftung des Frachtführers .....	433
a) Grundsätzliches .....	433
b) Haftung für Hilfspersonen .....	433
c) Haftungsumfang .....	433

d) Verjährung .....	434
7. Rechte des Empfängers .....	434
<b>§ 10 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Fünfter Abschnitt: Speditionsgeschäft, §§ 453-466 HGB .....</b>	<b>435</b>
<b>A. Speditionsvertrag .....</b>	<b>435</b>
I. Definition .....	435
II. Vertragspartner .....	435
III. Kaufmannseigenschaft .....	436
<b>B. Anwendbare Vorschriften, Prüfungsfolge .....</b>	<b>436</b>
I. Pflichten des Spediteurs .....	436
1. Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns .....	436
2. Interessenwahrnehmung des Versenders .....	437
3. Befolgen von Weisungen des Versenders, Erteilung von Nachrichten und Auskünften .....	437
II. Folgen der Pflichtverletzung durch den Spediteur, Verjährung .....	437
III. Rechte des Spediteurs .....	437
IV. Begriffe .....	437
1. Fixkostenspedition, § 459 HGB .....	437
2. Sammelladungsspedition, § 460 HGB .....	437
3. Mehrheit von Spediteuren .....	438
a) Zwischen-, Unter- und Hauptspediteur .....	438
b) Empfangsspediteur .....	438
<b>§ 11 Viertes Buch: Handelsgeschäfte, Sechster Abschnitt: Lagergeschäft, §§ 467-475 h HGB .....</b>	<b>439</b>
<b>A. Bedeutung .....</b>	<b>439</b>
I. Einsparung von Kosten .....	439
II. Begriff und Abgrenzung .....	439
III. Kaufmannseigenschaft .....	439
IV. Rechtsquellen .....	439
V. Arten der Lagergeschäfte .....	440
1. Einzellagerung .....	440
2. Sammellagerung .....	440
3. Summenlagerung .....	440
VI. Lagerschein, Abgrenzungen .....	440
1. Lagerschein .....	440
2. Abgrenzungen .....	441
<b>B. Pflichten des Lagerhalters, Rechtsfolgen .....</b>	<b>441</b>
I. Hauptpflichten .....	441
II. Nebenpflichten .....	441
III. Rechtsfolgen bei Verstößen .....	441
a) Verstoß gegen eine Hauptpflicht .....	442
b) Verstoß gegen eine Nebenpflicht .....	442
<b>C. Rechte des Lagerhalters .....</b>	<b>442</b>
I. Vergütung .....	442



II. Aufwendungen.....	442
III. Pfandrecht, § 475 b Abs. 1 HGB.....	442
IV. Zurückbehaltungsrechte, § 273 BGB und § 369 HGB.....	442
V. Recht zum Selbsthilfeverkauf, § 471 Abs. 2 S. 2 und S. 3 HGB.....	443
VI. Rücknahme des Gutes.....	443
<b>D. Pflichten des Einlagerers.....</b>	<b>443</b>
I. Einlagerer ist Verbraucher, § 13 BGB.....	443
II. Einlagerer ist kein Verbraucher.....	443
<b>E. Verjährung.....</b>	<b>443</b>
Literaturverzeichnis.....	445
Entscheidungsregister.....	447
Stichwortverzeichnis.....	453